



Medienmitteilung

Datum

12.08.2008

12 Labors für ÖLN-Bodenuntersuchungen zugelassen

Für die Anbauperiode 2008/2009 sind 13 Labors für die im ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) vorgeschriebenen Bodenuntersuchungen zugelassen worden. Die dafür notwendige Ringanalyse wurde von der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART durchgeführt. Alle teilnehmenden Labors haben die Qualitätsanforderungen erfüllt. Die Analysequalität der Labors liegt in der Schweiz auch im Vergleich zum Ausland auf einem sehr hohen Niveau.

Wenn die Bodenanalysen für die Düngeberatung verwendet werden sollen, müssen neben den vorgeschriebenen Bodenuntersuchungen noch zusätzliche Parameter analysiert werden. Zu empfehlen ist auch eine einmalige Standortuntersuchung. Für diese Analyse führte die ART ebenfalls eine Ringanalyse mit interessierten Labors durch.

Die Labors, die für die Bodenuntersuchungen für den ÖLN zugelassen sind, wie auch diejenigen, welche für die Düngerberatung und für Standortuntersuchungen von der ART empfohlen werden, sind in der untenstehenden Liste aufgeführt. Die Liste kann auf dem Internet heruntergeladen werden:

http://www.art.admin.ch/dms_files/02511_de.pdf

Von den 15 privaten Labors, die sich an der Ringanalyse beteiligt haben, bieten lediglich drei Labors das gesamte Analysenprogramm (ÖLN-Analysen, Düngeberatung für alle Kulturgruppen, Standortbeurteilung) an.

Bei den für die Zulassung durchgeführten jährlichen Ringanalysen erhalten alle interessierten Bodenuntersuchungslabors identische Proben, die sie gemäss den "Schweizerischen Referenzmethoden der Eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten" analysieren. Der Vergleich der verschiedenen Analyseresultate ermöglicht, eventuelle Mängel bei der Durchführung der Analysen aufzudecken. So wird eine hohe und gleich bleibende Qualität der Analysen für die Praxis sichergestellt.

Für die im ÖLN vorgeschriebenen Bodenuntersuchungen müssen mindestens die Parameter pH-Wert, Phosphor und Kalium analysiert werden. Zusätzlich ist auf sämt-

lichen Flächen des Ackerbaus der Humusgehalt zu bestimmen. Für die Phosphor- und Kalium-Analysen wird gemäss Beschluss des Bundesamtes für Landwirtschaft ausschliesslich die Ammonium-Acetat+EDTA-Methode (AAE10) anerkannt.

Bodenanalysen für den ökologischen Leistungsnachweis

Die «Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft» (DZV) verlangt von den Landwirtinnen und Landwirten im Rahmen des ökologischen Leistungsnachweises mindest alle 10 Jahre Bodenuntersuchungen auf allen Parzellen. Davon ausgenommen sind alle Flächen mit Düngeverbot, wenig intensiv genutzte Wiesen nach Artikel 46 sowie Dauerweiden. Betriebe, welche keine N- oder P-haltigen Dünger zuführen, sind von der Bodenuntersuchung befreit, wenn ihr Viehbesatz pro Hektare düngbare Fläche folgende Werte nicht überschreitet: 2,0 Düngergrossvieheinheiten (DGVE)/ha in der Talzone; 1,6 DGVE/ha in der Hügelzone; 1,4 DGVE/ha in der Bergzone I; 1,1 DGVE/ha in der Bergzone II; 0,9 DGVE/ha in den Bergzonen III und IV und wenn sich aufgrund der durchgeführten Bodenuntersuchungen seit dem 1. Januar 1999 keine Parzelle in den Versorgungsklassen «Vorrat» (D) oder «angereichert» (E) gemäss den «Grundlagen für die Düngung im Acker- und Futterbau» Ausgabe 2001 (GRUDAF) befindet.

Dank der Analyseresultate kann die Düngerverteilung auf die einzelnen Parzellen optimiert werden. Die Analysen müssen durch ein zugelassenes Labor nach anerkannten Methoden durchgeführt werden (DZV Art. 14).

Bodenanalysen für die Düngeberatung

Die Forschungsanstalten empfehlen, Bodenproben zur Düngeberatung bei anerkannten Labors mit den von den Forschungsanstalten empfohlenen Bodenuntersuchungsmethoden analysieren zu lassen. Labors, die für die ÖLN-Analysen zugelassen sind, genügen den Anforderungen für die Düngeberatung nicht automatisch. Die Bodenuntersuchung für die Düngeberatung umfasst zusätzliche Parameter, die für eine pflanzen- und umweltgerechte Düngung von Bedeutung sind. Angaben zur Wahl von Bodenuntersuchungsmethoden und die Interpretation der Resultate für die Düngeberatung sind in den GRUDAF und den entsprechenden Dokumenten für den Obst-, Wein-, Gartenbau zu entnehmen. Anleitungen zur Entnahme von Bodenproben und entsprechende Begleitformulare können bei den Labors angefordert werden. Bei alkalischen und tonigen Böden (pH über 7,2; Tongehalt grösser als 30%) eignet sich die für den ÖLN vorgeschriebene AAE10-Methode nicht. Die Labors sind aufgefordert, diese Werte nicht zu interpretieren. Bei solchen Böden ist die CO₂-Methode (Feldbau) oder die H₂O10-Methode (Spezialkulturen) für die Bodenuntersuchung zu verwenden. Für die Düngeberatung wird empfohlen, die Böden alle vier bis sechs Jahre auf den Nährstoffgehalt zu untersuchen.

Kontakt/Rückfragen:

René Flisch, Projektleiter Stoffflüsse

Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich

E-Mail: rene.flisch@art.admin.ch, Tel. 044 377 73 23

Liste der für den ökologischen Leistungsnachweis zugelassenen und für Bodenuntersuchungen zur Düngeberatung empfohlenen Labors für die Anbauperioden 2008/09

	öLN-Analysen ¹⁾	Bodenuntersuchung zur Düngeberatung ²⁾		
	AAE10	Acker- und Futterbau	Spezialkulturen	Standortbeurteilung
Ibu – Labor für Boden- und Umweltanalytik Postfach 150, 3602 Thun	+	+	+	+
Sol Conseil Case postale 188, 1260 Nyon	+	+	+	+
Labor Ins AG Herrenhalde 80, 3232 Ins	+	+	+	+
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART (bietet keine Dienstleistung für Privatpersonen an)	+	+	+	+
LBBZ Arenenberg Bodenlabor, 8268 Salenstein	+	+	+	
THURLAB AG Wilerstrasse 18a, 8370 Sirnach	+		+	+
AgroLab Swiss GmbH Oberfeld 3, 6037 Root	+			+
Huert & Co. Wilerstrasse 2, 3262 Suberg	+			
JardinSuisse Beratungsdienst, 3425 Oeschberg-Koppigen	+			
Agrilogie Grange-Verney, 1510 Moudon	+			
Ecole d'ingénieurs de Lullier Laboratoire des Sols, 1254 Jussy	+			
Agrofor Consulting Oberer Ellenberg 5, D-35083 Wetter-Amönau	+			
Analysa Bodenberatung-Umwelttechnik AG Haubenstrasse 4, 3672 Oberdiessbach				+

¹⁾ pH-Wert, C_{org.} (Humus), P- und K-Gehalt im Ammoniumacetat+EDTA-Extrakt

²⁾ Empfohlene Analysen für die Düngeberatung und die Standortcharakterisierung

Acker- und Futterbau: pH-Wert, C_{org.} (Humus), P-, K- und Mg-Gehalt im Ammoniumacetat+EDTA-Extrakt sowie P-, K-Gehalt im CO₂-gesättigten Wasserextrakt und Mg-Gehalt im CaCl₂-Extrakt, Kalkgehalt

Spezialkulturen Freiland: pH-Wert, C_{org.} (Humus), P-, K-, Mg-, Ca-Gehalt im Ammoniumacetat+EDTA-Extrakt sowie P-, K-, Mg-, Ca-Gehalt im Wasserextrakt (1:10), Kalkgehalt

Diese Analysen werden von den Fachorganisationen bei Spezialkulturen verlangt!

Standortbeurteilung: pH-Wert, C_{org.} (Humus), Körnung (Ton, Schluff, Sand) zur Charakterisierung des Bodens

Die Analysenprogramme: Anzahl Teilnehmer und Zulassungen

Analysenprogramm	Analysen	Teilnehmer	Zulassungen
ökologischer Leistungsnachweis	pH, C _{org.} , P, K ¹⁾	12	12
Düngeberatung Feldbau	pH, C _{org.} , P, K, Mg, Kalk ²⁾	6	6
Düngeberatung Spezialkulturen	pH, C _{org.} , P, K, Mg, Ca, Kalk ³⁾	6	6
Physikalische Analysen	pH, C _{org.} , Körnung	9	8

¹⁾ P- und K-Bestimmung im Ammoniumacetat+EDTA

²⁾ P- und K-Bestimmung im Ammoniumacetat+EDTA und im CO₂-gesättigten Wasser

³⁾ P-, K-, Mg- und Ca-Bestimmung im Ammoniumacetat+EDTA und im 1:10 Wasserextrakt